



Das Programm von Linz09

erzählt Geschichten über Linz, Europa und die Welt

Keine österreichische Stadt hat sich in den letzten Jahrzehnten so stark verändert wie Linz. Einst eine unauffällige sympathische Handelsstadt an der Donau, dann die Patenstadt Hitlers, später Industriestadt mit allen Lasten und Risiken, ist Linz heute eine wirtschaftlich erfolgreiche, moderne Stadt mit hoher Lebensqualität. Eine Stadt im Aufbruch, die nach neuen Zielen sucht – eine Stadt der Veränderung. Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas versteht sich als Teil dieses Prozesses, als Projekt nachhaltiger Stadtentwicklung sowie als Anreiz und Motor für Veränderungen da, wo sie in die Zukunft weisen. Mit einem beträchtlichen Teil seiner Projekte will Linz09 verschiedene Geschichten über die Stadt Linz erzählen und ordnet diese zehn Themen zu: Linz Welcome, Linz Hauptstadt, Linz Macht, Linz Reise, Linz Welt, Linz Gedächtnis, Linz Wissen, Linz Lust, Linz Feiertag und Linz Traum. Die Historie der Stadt und ihre Zukunft werden in diesen Kapiteln in vielfältiger Weise gegenwärtig. Europa und die Welt wiederum sind zwei weitere Pole, zwischen denen sich das programmatische Gesamtkonzept von Linz09 bewegt, nicht zuletzt weil die Vergangenheit der Stadt die Positionierung von Linz im europäischen Kontext bedingt.

Programmangebote im Hinblick auf die Kulturhauptstadt gibt es bereits seit 2007. In der Silvesternacht vom 31. 12. 08 auf den 01. 01. 09 wird das Kulturhauptstadtjahr endgültig eingeläutet. Höhepunkt ist die „Raketensinfonie“, eine Weltpremiere für einen Chor bestehend aus 800 SängerInnen und sechzehn SolistInnen, die in Dialog mit dem Feuerwerk treten. Schauplatz dieses farbenprächtigen Spektakels ist der Donauraum zwischen dem Ars Electronica Center, der Nibelungenbrücke, dem Lentos Kunstmuseum und dem Brucknerhaus. Am Neujahrstag startet neben dem Eröffnungskonzert von Linz09 mit dem Bruckner Orchester unter Leitung von Dennis Russell Davies im Brucknerhaus die umfassende Ausstellung „Best of Austria“ – eine Sammlung der exzellentesten Kunstwerke Österreichs – im Lentos Kunstmuseum Linz (bis 10. 05. 09). Höhepunkt des zweiten Tages im neuen Jahr ist die Eröffnung des architektonisch spektakulären Ars Electronica Center mit seiner um 4.000 m² vergrößerten Fläche. Daneben bestimmen österreichische Traditionen zum Jahreswechsel wie der Klang der Pummerin, der Donauwalzer, das Verschenken von Glücksbringern, das Aperschnalzen vor dem Landhaus genauso die Eröffnungsfestlichkeiten wie Projekte von Linz09, die über das Zentrum hinaus auch in den Stadtteilen Kulturhauptstadtgefühle verbreiten.

Im Gesamtprogramm von Linz09 ist die Zeitgeschichte der Stadt ein bedeutendes Thema. Bereits im Herbst 2008 setzt sich die Kulturhauptstadt in Kooperation mit den Oberösterreichischen Landesmuseen in der Ausstellung „Kulturhauptstadt des Führers“ (17. 09. 08 – 22. 03. 09) mit der NS-Kulturpolitik bzw. dem damaligen regionalen Kulturleben sowie der NS-Vergangenheit auseinander. Gleichzeitig beschäftigt sich die Landesgalerie Linz in der Ausstellung „Politische Skulptur“ (18. 09. – 16. 11. 08) mit den Werken von Barlach, Kaspar, Thorak und Wotruba und analysiert anhand der vier unterschiedlichen Bildhauerbiografien die differenzierte öffentliche Wahrnehmung ihrer Werke über die Zeit des Nationalsozialismus hinaus.

Aus der Sehnsucht, mehr über die Schattenseiten von Linz wissen zu wollen, schuf der flämische Theater- und Filmregisseur Luk Perceval den Dokumentarfilm „Die verborgene Stadt“. Dreh- und Angelpunkt ist das weit verzweigte historische Linzer Stollensystem, welches im zweiten Weltkrieg als Luftschutzanlage für die Zivilbevölkerung diente. Der Schauspieler Felix Römer übernimmt im Film die Rolle eines „Fremden“, eines ersten aktiven Zuhörers, Zuschauers oder neugier-

Das Programm von Linz09

rig Fragenden, an dessen Seite der Film unterschiedlichste Spuren aufnimmt, narrative Fäden aufgreift und interessanten Fragestellungen nachgeht. Gezeigt wird der Film im Rahmen des Festivals „Theaterlust 2: Sonnenbrand“ (27. 07. – 30. 08. 09) auf der Kalkwand hinter dem Limonistollen, ein Ort, der nach dem Krieg tatsächlich für Filmvorführungen und andere Veranstaltungen genutzt wurde.

Kutlug Ataman, der international erfolgreiche türkische Künstler, fokussiert mit seinen Film-, Video- und Fotoarbeiten in „Mesopotamische Erzählungen“ (13. 02. – 19. 04. 09) die Umbrüche in der Türkei der vergangenen Jahrzehnte, ihre politischen, kulturellen und ökonomischen Veränderungen, die Kämpfe zwischen religiöser und säkularer Weltanschauung. In der Ausstellung im Lentos Kunstmuseum Linz thematisiert er außerdem die Spannung zwischen Ost und West und die Idee Europa.

Ebenso der Türkei, aber mit der Schweiz und Norwegen noch zwei weiteren europäischen Ländern außerhalb der Europäischen Union, widmet sich das Projekt „Extra Europa“ (20. 03. – 30. 04. 09) u. a. mit einem internationalen Kultur-Festival. Beleuchtet werden die Gründe für ihre Nicht-Mitgliedschaft in der EU, aber auch die Frage nach einer „kulturellen Identität“ Europas. Im Rahmen des Festivals beschäftigt sich Norwegen mit dem Thema „Gleichstellung“, die Schweiz mit „Vielsprachigkeit und Multikulturalität“ und die Türkei mit dem Austausch zwischen dem Osmanischen Reich, der Türkei und Europa.

„Kultur für alle“ ist seit langem das erklärte Anliegen der Stadt. 2009 nimmt diese Utopie beim Wort. Als Einladung und als Anspruch zugleich, Qualität für alle zu fordern. So bietet Linz09 zahlreiche Projekte im öffentlichen Raum. Ende Mai 2009 wird die Kooperation mit dem OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich fortgesetzt: Nach „Schaurausch“ und „Tiefenrausch“ führt „Höhenrausch“ (29. 05. – 13. 09. 09) die BesucherInnen auf die Dächer von Linz, zu wunderbaren Ausblicken und Sternstunden der zeitgenössischen Kunst. Die Trilogie „Kunst in die Stadt!!“ will neue Spielfelder und neue Zugänge eröffnen. Kunst hat sich im Alltag zu behaupten und damit unter den Augen eines Publikums, das in seiner Mehrheit gewiss nicht zu den Museumsgängern gehört. Kunst soll erfahrbar gemacht werden, indem auf Berührung gesetzt wird, ohne sie zu banalisieren oder zu belehren. In dieser Konstellation liegen besondere Chancen gerade für ein Kulturhauptstadtjahr.

Als weltweit erste Fachmesse für Gegenkultur wird die „Subversiv Messe“ (14. – 17. 05. 09) Grenzen überschreiten. Präsentiert werden aktuelle Projekte und Arbeiten von ca. 25 KünstlerInnen aus aller Welt, die Herrschaftsverhältnisse und Machtformen auf produktive Weise unterlaufen und sich im öffentlichen Raum Gestaltungsmacht aneignen. Workshops, Produkt- und Filmvorführungen vermitteln Hintergründe und das Wissen über Gegenwehr. Neue Technologien und Praktiken des kulturellen und politischen Widerstandes können erprobt und im Austausch mit den anwesenden AkteurInnen diskutiert werden.

Sichtbare Denkanstöße zur kritischen Auseinandersetzung mit der Überwachung des öffentlichen Raums gibt „Ausblenden“: Bei diesen exzentrischen Führungen durch die Linzer Innenstadt im Frühjahr 2009 erlernen die TeilnehmerInnen einfache Bewegungsmuster, um den zahlreichen Überwachungskameras bei ihrer Sightseeingtour zu entkommen. Tarnkleidung und Sinn für Humor sind hier Voraussetzung!

Das Programm von Linz09

„See this Sound“ setzt sich mit Gegenwart und Geschichte der Verbindung von Bild und Ton in Kunst, Medien und Wahrnehmung auseinander. Unsere Erfahrungswelt ist geprägt von der Allgegenwart audiovisueller Produkte und Strukturen. Die Ausstellung im Lentos Kunstmuseum Linz präsentiert und diskutiert ab 29. 08. 09 unterschiedliche Formen und Phänomene von Bild- und Tonproduktion sowie deren Auswirkungen auf unsere Gegenwartskultur.

Kooperationen mit den Kulturinstitutionen von Stadt und Land, mit bereits bestehenden regionalen Festivals sowie mit Bildungseinrichtungen, Vereinen und der Freien Szene ermöglichen über 150 Ausstellungen, Projekten, Ideen und Konzeptionen für Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas. Im November 2008 erscheint das Programmbuch 3/3, das die endgültigen Projekte mit Details und Terminen beinhaltet. Informationen zu Linz09 und weiteren Programmpunkten finden Sie unter www.linz09.at.

